



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Personelle Aufstockung der Verwaltungsgerichte bei Asylverfahren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2016 aufgrund der Zunahme der Asylverfahren bei Verwaltungsgerichten im richterlichen Bereich mindestens 50 zusätzliche Stellen und im nichtrichterlichen Bereich die hierfür erforderlichen Stellen zu schaffen.

Begründung:

Die personellen Kapazitäten der Verwaltungsgerichte sind durch die erhebliche Zunahme der Eingänge in Asylsachen inzwischen vollständig ausgelastet. Deshalb muss bei den Gerichten das Personal im richterlichen und nichtrichterlichen Bereich dringend aufgestockt werden, um zu verhindern, dass nicht nur die Verfahrensdauer in Asylsachen, sondern auch in sonstigen Verwaltungsstreitsachen erheblich ansteigen wird oder die Gerichte gezwungen sind, im Bereich der Bürgerfreundlichkeit und Serviceorientierung gravierende Abstriche zu machen.

Die sechs zusätzlichen Richterstellen, die im Doppelhaushalt für die sechs bayerischen Verwaltungsgerichte wegen der Zunahme der Asylverfahren beschlossen wurden, reichen bei Weitem nicht aus, um den Bedarf zu decken. So fehlen nach Einschätzung des Präsidenten des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs, Stephan Kersten, bayernweit mindestens 50 Richter. Medienberichterstattungen zufolge plant die Staatsregierung für den im Herbst anstehenden Nachtragshaushalt jedoch nur 16 neue Richterstellen ab dem 1. Januar 2016 zu schaffen.